



Verwaltungsvorlage

BM/006/22

Amt	Bürgermeister
Abteilung	
Berichterstatter	Möllers, Matthias

Vorlagen-Datum	28.11.2022
----------------	------------

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	08.12.2022	2	öffentlich

Betreff: ÖPNV
Vorbereitung einer Notvergabe für das Linienbündel 10

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Altenbeken nimmt den vom NPH mit den betroffenen Kommunen abgestimmten Planungsentwurf zustimmend zur Kenntnis.

Sach- und Rechtslage:

1.) Ausgangslage

Das Ausschreibungsverfahren für das Linienbündel 10, zu dem auch das Gebiet der Gemeinde Altenbeken gehört, musste aufgrund von Formfehlern der Bewerber aufgehoben werden. Die derzeitige Konzession endet am 09.07.2023. Ein erneutes reguläres Vergabeverfahren kann bis dahin nicht abgeschlossen werden, da dieses etwa zwei Jahre in Anspruch nimmt. Daher soll nun im Wege einer Notvergabe der Betrieb der Linien für weitere zwei Jahre gesichert werden. Das reguläre Verfahren für die Neuvergabe ab 2025 wird parallel vorbereitet und kurzfristig in Gang gesetzt.

Aufgrund der jüngsten Entwicklungen wird auch für das Linienbündel 10 erwartet, dass ein eigenwirtschaftlicher Betrieb nicht darstellbar ist. Jedenfalls sind fast alle anderen Linienbündel im Verbund mittlerweile defizitär. Dies führt dazu, dass der Nahverkehrsverbund Paderborn / Höxter (NPH) für das Jahr 2023 mit einem Defizit von rd. 12 Mio. € rechnet, wovon etwa 6,2 Mio. € auf den Kreis Paderborn entfallen (Stand 8.9.22).

Der Kreis Paderborn beabsichtigt, das Defizit im Wege einer differenzierten Kreisumlage auf die kreisangehörigen Kommunen zu verteilen. Dabei sollen 85% des Defizites nach den auf die jeweilige Kommunen entfallenen Fahrplan-km und 15% im Verhältnis der Steuerkraft der Kommunen verteilt werden.

Zwischenzeitlich konnte das erwartete Defizit noch etwas reduziert werden, da auch der NPH bzw. der Kreis die Möglichkeit hat, Kriegs-Folgekosten buchhalterisch zu isolieren.

Mit Stand vom 18.10.2022 wird nunmehr eine Verteilung von rd. 4,8 Mio. € im Wege der differenzierten Kreisumlage vorgesehen:

Kommune	Fahrplan-Km (in Tsd.)	Umlage nur nach Fpl-Km	Fahrplan-Km (in Tsd.)	ant. Umlage (in Tsd.)	Uml.Grundlagen (in Tsd.)	ant. Umlage (in Tsd.)	Summe Umlage	Differenz	%tuelle Veränd.
100%	100%	4.816 T€	85%	4.094 T€	15%	722 T€	4.816 T€		
Altenbeken	175 TKm	163 T€	175 TKm	139 T€	12.447 T€	15 T€	154 T€	-9 T€	-5,54
Bad Lippspringe	178 TKm	166 T€	178 TKm	141 T€	31.101 T€	39 T€	180 T€	14 T€	8,23
Bad Wünnenberg	528 TKm	493 T€	528 TKm	419 T€	25.697 T€	32 T€	451 T€	-42 T€	-8,53
Borchen	555 TKm	518 T€	555 TKm	441 T€	19.118 T€	24 T€	464 T€	-54 T€	-10,42
Büren	30 TKm	28 T€	30 TKm	24 T€	34.790 T€	43 T€	67 T€	39 T€	139,21
Delbrück	965 TKm	901 T€	965 TKm	766 T€	55.020 T€	68 T€	834 T€	-67 T€	-7,42
Hövelhof	466 TKm	435 T€	466 TKm	370 T€	29.201 T€	36 T€	406 T€	-29 T€	-6,67
Lichtenau	769 TKm	718 T€	769 TKm	610 T€	16.940 T€	21 T€	631 T€	-87 T€	-12,07
Paderborn	1.450 TKm	1.354 T€	1.450 TKm	1.151 T€	319.512 T€	397 T€	1.548 T€	194 T€	14,30
Salzkotten	41 TKm	38 T€	41 TKm	33 T€	37.904 T€	47 T€	80 T€	41 T€	107,93
Summe:	5.157 TKm	4.816 T€	5.157 TKm	4.094 T€	581.731 T€	722 T€	4.816 T€		

Zu bedenken ist, dass der für die Gemeinde Altenbeken ausgewiesene Wert lediglich die zweite Jahreshälfte betrifft, da das Linienbündel 10 noch ein halbes Jahr eigenwirtschaftlich läuft. Im Folgejahr wäre also ceteris paribus ein etwa doppelt so hoher Wert zu erwarten.

2.) Vorbereitung Notvergabe

Um die Kosten für die Kommunen einigermaßen im Rahmen zu halten, haben die LB10-Kommunen (Altenbeken, Bad Driburg, Paderborn, Lichtenau und Willebadessen) gemeinsam mit dem NPH versucht, für die anstehende Notvergabe die Linienführung und die Fahrpläne dahingehend zu optimieren, dass möglichst Fahrplan-Kilometer eingespart werden können, ohne dabei übermäßig an Qualität zu verlieren. Wichtige Prämissen waren dabei:

- Keine Abstriche beim Schulbusverkehr
- Erhalt der Schnellbuslinie S30 Paderborn – Bad Driburg mit Bedienung des Kontaktpunkts Buke Hühnerfeld (Rendezvous mit Linie R31)
- Vermeidung von Parallelverkehren, hierzu konsequente Bedienung der Bahnhöfe (insbesondere Altenbeken)
- Wo möglich Einsatz von Anruf-Linien-Fahrten (sehr eingeschränkte Kapazität)
- Stabilisierung der Umsteigesituationen durch Schaffung von Fahrplanreserven
- Möglichst konstante Linienwege, auch am Wochenende

Des Weiteren wurde vereinbart, möglichst kurzfristig mit der Erfassung von Fahrgastdaten zu starten, um nach Möglichkeit noch im laufenden Betrieb der Notvergabe weitere Optimierungen vornehmen zu können, insbesondere verstärkter Einsatz von Anruf-Linien-Fahrten, da diese in der o.g. Kostenverteilung mit lediglich 35% gewichtet werden. Im Übrigen sollen diese Daten noch Berücksichtigung bei der Neuausschreibung des Linienbündels für 2025 finden.

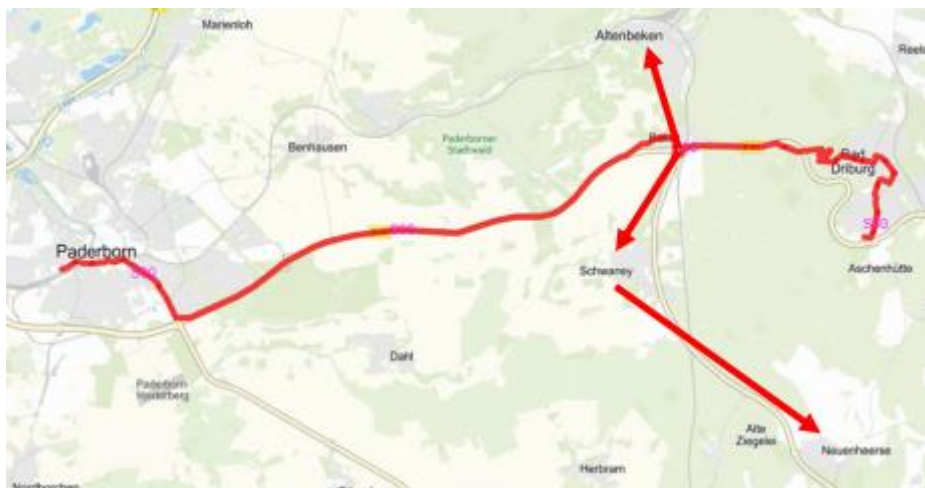
3.) Linienführung

Die Linienführung der Nicht-Schüler-Verkehre sähe nach Vorschlag der o.g. Kommunen wie folgt aus:

R31 Altenbeken Schule – Bahnhof – Buke Hühnerfeld (Anschluss S30) – Schwaney – Herbram Wald – Neuenheerse:



S30 Paderborn – Buke (Anschluss R31) - Bad Driburg:



4.) Leistungsmengen

Daraus ergeben sich folgende Leistungsmengen:

	Fpl-km	davon ALF	Gewichtete Fpl-km	Anteil
Altenbeken	251.522	0	251.522	30,75%
Bad Driburg	277.251	28.565	258.683	31,63%
Lichtenau	15.997	0	15.997	1,96%
Paderborn	124.857	0	124.857	15,27%
Warburg	24.599	24.599	8.610	1,05%
Willebadessen	289.613	202.237	158.159	19,34%
Summen	983.839	255.401	817.829	100,00%

Zum Vergleich die Übersicht der ursprünglichen Ausschreibung:

	Fpl-km	davon ALF	Gewichtete Fpl-km	Anteil
Altenbeken	371.130	75.766	321.882	33,0%
Bad Driburg	363.308	209.221	227.314	23,3%
Lichtenau	27.152	5.265	23.730	2,4%
Paderborn	273.586	32.395	252.529	25,9%
Willebadessen	304.482	238.352	149.553	15,3%
Summen	1.339.656	560.999	975.007	100,0%

Hier wird deutlich, dass insgesamt im Linienbündel erhebliche Strecken eingespart wurden (-16%). Für Altenbeken ergibt sich eine Verminderung um rd. 70.000 gewichtete Fahrplankilometer (-22%).

5.) Ausblick

In der Ratssitzung wird ein Vertreter des NPH über den aktuellen Planungsstand berichten sowie weitere Details zur o.g. Linienführung vorstellen. Der Beschluss über das auszuschreibende Leistungsvolumen soll in der Verbandsversammlung des NPH am 14.12.2022 gefasst werden, damit das Verfahren der Notvergabe rechtzeitig erfolgen kann.